

Ernsthafte Botschaft humorvoll verpackt

„Robin Hood“ für Kinder mit dem Duo „Fritz und Freunde“ im Stadttheater

Von Katrin Fehr

Neuburg (DK) „Neiini“, tönt es unisono aus dem Publikum. Eine Taschengeldsteuer soll der böse Sheriff auf keinen Fall erheben. Und auch den Armen soll er sein Geld lassen. Da sind sich die kleinen Zuschauer gestern im Neuburger Stadttheater lautstark einig. Doch einer wird es richten: Robin Hood. Und nach einer Stunde kindgerechtem und originellem Theatervergnügen heißt es „Ende gut, alles gut“.

In einer kurzweiligen und temporeichen Aufführung bringt das Duo „Fritz und Freunde“ aus Augsburg Kindern ab vier Jahren die Geschichte vom Retter der Unterdrückten nahe. Frei interpretiert und fern ab jeglicher komplizierten Zusammenhänge und vor allem ohne moralischen Zeigefinger.

Dennoch wird die Person Robin Hood und seine Botschaft von Gerechtigkeit in der Welt deutlich, sind die einzelnen Charaktere mit Witz und Temperament – vergnüglich anzuschauen – herausgearbeitet: der überhebliche und geldgierige Sheriff, der herrlich naive König als Ersatzmonarch für König Richard, der tapfere und kluge Robin Hood und die schwärmerische Lady Marian. Diese beiden kennen sich von Kindesbeinen an. Klug inszeniert – auf Augenhöhe der Zuschauer – beginnt die Geschichte.

Und als ob es an Figurenpersonal noch nicht reichen würde, tauchen noch eine Wahrsagerin und zwei Musikanten, ganz im mittelalterlichen Stil und im wunderbaren kunterbunten Gewand, auf der Bühne auf. In Windeseile schlüpfen



Wer gewinnt? Der Held Robin Hood wird sich am Ende beim Armdrücken gegen den bösen Sheriff durchsetzen: „Ende gut, alles gut.“

Fabio Esposito und Fritz Weinrot in Kostüme – und in die verschiedenen Rollen.

Für diese Inszenierung voll mit Musik und originellen Ideen brauchen sie kein kompliziertes Bühnenbild. Ihnen reicht ein schlichter Klappwald. Mehr Wert legen die beiden vielseitigen Mimen auf Requisiten und fantasievolle Kostüme, vor allem aber auf (Wort)Akrobatik und eine gesunde Mischung aus Ernst, Klamauk und Situationskomik. Clowneske Elemente dürfen nicht fehlen, ebenso wenig wie eine unaufdringliche Annäherung an Kinder- und Jugendsprache: „Das ist sooo peinlich“, oder „Ich bin kein Blödi, sondern ein Blödmann.“

Was den beiden prächtig gelingt, ist, die Kinder zu animieren, sich am Geschehen zu beteiligen. Interaktiv, wie im Programm angekündigt, ist keine leere Versprechung, sondern gelebter Theaterspaß. Die Kinder singen das Robin-Hood-Lied mit, jammern im Chor, soufflieren, lassen sich von Zauberelementen verblüffen und erfinden sogar neue Gesetze. „Arme Leute sollen Geld bekommen“, und „die Bösen müssen eingesperrt werden.“ Und Nummer drei lässt dann sogar Robin Hood innehalten: „Alle Menschen sollen gleich behandelt werden.“

„Robin Hood“ heute um 10 Uhr im Stadttheater Neuburg.



Das kann ja heiter werden: Fabio Esposito und Fritz Weinrot als Robin Hood und Lady Marian. Fotos: Fehr

vhs-KURSE

Pilates und Passivhaus

Neuburg (DK) An der Volkshochschule Neuburg startet demnächst ein Pilateskurs für Anfänger. Bei dieser Trainingsmethode werden die Schlüssel Muskeln zur Stabilisierung des Rumpfes angesprochen. Dabei werden die Haltungsmuskeln gestärkt, die Wirbelsäule aufgerichtet und die natürliche Bewegungsfähigkeit und Elastizität erhalten. Pilates entlastet die inneren Organe und kurbelt den Stoffwechsel an. Der Kurs mit Hannelore Kugler beginnt Montag, 9. Februar, um 19.30 Uhr und dauert 16 Abende.

Abendliche Fantasiereise

Um Progressive Muskelentspannung geht es im Kurs von Diplom-Entspannungspädagogin Margit Ganser. Bestimmte Muskelgruppen werden dabei nacheinander angespannt und wieder gelöst. Es folgt intensives Nachspüren, was neben der körperlichen auch seelische Entspannung bewirkt. „An jedem Kursabend gibt es eine Fantasiereise und viele Tipps zur gesunden Lebensgestaltung. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 12. Februar, um 19 Uhr und dauert acht Abende. Er wird von vielen Krankenkassen bezuschusst.“

Für zukünftige Bauherren und Hauseigentümer, die ihr Gebäude sanieren oder modernisieren wollen, kann das Kurzseminar von Diplom-Ingenieurin Petra Goschenhofer zum Thema Passivhaus von Interesse sein. Das Passivhaus stellt eine nachhaltige und zukunftsweisende Bauweise und damit eine sehr gute Alternative zu anderen Bauweisen dar. Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 12. Februar, um 19.30 Uhr.

Selbsthypnose

Ein Tagesseminar zum Thema Selbsthypnose bietet Diplom-Psychologin Claudia Weiß an. Sie zeigt wie man seine Energien für den Alltag aktivieren und dabei sein Selbstvertrauen stärken kann. Selbsthypnose hilft auch bei Nervosität, Schlafstörungen, Angstzuständen oder Schmerzen. Das Seminar findet Sonntag, 15. Februar, von 10 bis 16.30 Uhr statt. Anmeldung für alle genannten Kurse sind telefonisch unter der Nummer (0 84 31) 91 19 möglich.

Gottesdienst mit Engel-Rap

Neuburg (DK) „Das muss ein Engel gewesen sein“, lautet das Thema des Jugendgottesdienstes am morgigen Freitag um 18.30 Uhr in der Apostelkirche. Der Gottesdienst wird von der Jugend der Apostelkirchengemeinde vorbereitet. Nicht zuletzt wegen des „Neuburger Engerlweges“ sind die Engel präsent. Aber ob Engel wirklich einen Heiligenschein, ein weißes Gewand und Flügel brauchen, wie und wo sie den Menschen begegnen und was ihr Job ist, das wollen die Jugendlichen in diesem Gottesdienst herausfinden. Fetziges Lied und der Engel-Rap werden von der kleinen Band begleitet. Engelbilder aus verschiedenen Jahrhunderten sind ausgestellt und regen zur Diskussion an. Der Gottesdienst ist auch für Nicht-Jugendliche geeignet.

Einstimmung auf Weltgebetstag

Neuburg (DK) Der Weltgebetstag der Frauen 2009, der am 6. März stattfindet, führt nach Papua-Neuguinea. „Kommt mit uns in das Land der Überraschungen“, lautet das Motto. Zur Vorbereitung und Einstimmung auf diesen Tag treffen sich alle Interessierten am Mittwoch, 11. Februar, um 19 Uhr in der Apostelkirche.

Abendmahl mit Posaunenchor

Neuburg (DK) Der Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, 8. Februar, um 10 Uhr in der Apostelkirche wird vom Posaunenchor der Kirchengemeinde musikalisch gestaltet. Unter Leitung von Bernd Kordeczky bringen Solochor und Gesamtchor den „Prince of Denmark's March“ von Jeremiah Clark zur Aufführung. Einen weiteren musikalischen Akzent setzt ein Bläserquartett mit einer „Allemande“ von Robert Johnson (1583–1633). Pfarrer Johannes de Fallois beschäftigt sich in der Predigt mit Gottes „anstößiger“ Gerechtigkeit und dem provokativen Bibelwort aus dem Matthäusevangelium „Die Letzten werden die ersten sein.“

Gegen die Kälte des Winters

Das Maucha Adnet Quartett gastiert morgen im Birdland: Für Liebhaber des Bossa Nova

Neuburg (DK) Für Liebhaber des Bossa Nova ist mit Sicherheit das Konzert am morgigen Freitag um 20.30 Uhr im Birdland von Interesse: Auf der Bühne des Neuburger Jazzkellers steht dann das Maucha Adnet Quartett.

Wer von Bossa Nova spricht, der meint in erster Linie Antônio Carlos Jobim. Der 1994 verstorbene brasilianische Komponist und Pianist gilt als Übervater jener tanzbaren Stilstilistik, die in den 1960er Jahren mit Künstlern wie Stan Getz, João Gilberto, Astrud Gilberto oder Sergio Mendez die Welt elektrisierte. Und wer von Antônio Carlos „Tom“ Jobim in



Maucha Adnet wird Freunde des Bossa Nova morgen im Neuburger Jazzkeller erfreuen. Foto: oh

dessen letzter Schaffensperiode spricht, der kommt auch an Maucha Adnet nicht vorbei.

Die in Rio de Janeiro geborene „Grande Dame des Bossa Nova“ war zehn Jahre lang Jobims Sängerin. Von 1984 bis zu seinem Tod sang Maucha in dessen „Banda Nova“. Tourneen durch die USA, Israel, Japan und Europa sowie vier Alben, darunter das mit einem Grammy ausgezeichnete „Antonio Brasileiro“, dokumentieren die fruchtbare Zusammenarbeit. Auch andere prominente Musiker wie Chico Buarque, Caetano Veloso, Charlie Byrd, Gil Goldstein, Slide Hampton oder Randy Brecker wussten

das feinherbe, erotische Timbre ihrer Stimme zu schätzen.

Wenn Maucha Adnet nun im Birdland mit einer erlesenen Rhythmsection um den wunderbar wandelbaren Pianisten Walter Lang ihre Aufwartung macht, so steht eine authentische, wohligh wärmende Reflexion über Jobims grandioses Erbe ins Haus. Ein Abend, an dem mitten im Februar urplötzlich der Sommer in Neuburg Einzug halten wird.

Karten gibt es telefonisch unter (0 84 31) 4 12 33, per Fax unter (0 84 31) 4 63 87, über das Internet unter mail@birdland.de oder ab 19.30 Uhr an der Abendkasse.

ZUHAUSE GESUCHT



Ein anmutige und stolze Erscheinung ist die zwölf Jahre alte Colliehündin Vicky. Ihr Herrchen musste ins Ausland. Jetzt wartet sie im Tierheim Riedensheim auf einen neuen Besitzer. Vicky ist anhänglich und bereitet keine Probleme. Sie geht gerne spazieren, ist geimpft und kastriert. Informationen unter (0 84 31) 4 42 88. Foto: oh

„Jobcoaching“ für Hauptschüler

Kooperation von Caritas, Arbeitsagentur, Lion's Club und Rotary Club

Neuburg (DK) Einen ungewöhnlichen „Unterricht“ erleben die Schülerinnen und Schüler der Praxisklasse an der Neuburger Hauptschule. Gemeinsam mit ihrer Klassenleiterin Silvia Bauer verfolgten sie den Ausführungen von „Jobcoach“ Michael Hainzinger im Computerraum der Schule.

„Ziel der vertieften Berufsorientierung“, so Caritas-Schulsozialarbeiter Markus Bach, „ist die Verbesserung des Übergangs von der Schule in den Beruf. Zielgruppen sind alle Schüler der achten bis zehnten Jahrgangsstufe.“ Dies betrifft immerhin rund 330 Schülern aus 14 Klassen. „Ein großes Problem der Schüler ist häufig die Einschätzung der eigenen Fähigkeiten. Was kann ich gut und was kann ich nicht? Welche Ausbildungsberufe kommen für meine Fähigkeiten in Frage?“, weiß Michael Hainzinger. „Dies wird mit den Schülern bearbeitet und in einem Berufsprofil festgehalten.“ Weite-

re Themen sind die Erstellung von Bewerbungsunterlagen, das Training von Vorstellungsgesprächen, die Elternarbeit, die Betreuung von Praktika in den Ferien, Krisenberatung und vieles mehr. Das Angebot werde sowohl durch offene Sprechstunden als auch durch Klassenbesuche wahrgenommen.

Rektor Hermann Nieswohl ist begeistert und betont, dass „diese Maßnahme die schulische Arbeit sinnvoll ergänzt“. Denn „trotz der Berufsvorbereitung innerhalb des Lehrplans, brauchen viele Schüler eine gute Unterstützung von außerhalb, wenn es mit der Berufsfindung losgeht“, stimmt die für die Hauptschule Neuburg zuständige Berufsberaterin Elke Kastl-Fitzek zu.

Schulsozialarbeiter Markus Bach sagt: „Das Projekt findet bewusst außerhalb der Unterrichtszeit statt, damit die Schüler aktiv werden müssen, um das Angebot zu nutzen.“ Während der Schulzeit haben die

Schüler mittwochs die Gelegenheit, das „Jobcoaching“ in der Hauptschule wahrzunehmen, donnerstags findet es im Bürgerhaus im Ostend statt. Während der Ferienzeiten findet das Projekt an beiden Tagen im Ostend statt, jeweils von 17 bis 20 Uhr.

Bach freut sich sowohl über die gute Kooperation mit dem Bürgerverein als auch über die finanzielle Unterstützung. Das Projekt wird durch das Programm „Erweiterte vertiefte Berufsorientierung“ der Arbeitsagentur zu 50 Prozent finanziert. 50 Prozent werden vom Neuburger Lion's und Rotary Club übernommen. Teamleiterin Christine Triebenbacher von der Ingolstädter Arbeitsagentur sagt: „Das Projekt hier ist die erste Maßnahme im Bereich der Vertieften Berufsorientierung, die im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen zustande kommt. Wir hoffen, dass weitere Projekte verwirklicht werden können.“